

# Inhalt

<b>Mittelalter</b> . . . . .	5
<i>Schephare allir Dinge</i> . . . . .	6
<i>Welt ir nu hoeren</i> . . . . .	7
<i>Aventiure? Waz ist daz?</i> . . . . .	9
<i>Wer gap dir, Minne, den gewalt, daz du doch so gewaltic bist</i> . . . . .	14
<i>Got is selber recht. Dar umme is im recht lip</i> . . . . .	19
<i>Von der ordenunge der welte – Ergetzlichkeit, die ouch nützlich ist</i> . . . . .	24
<b>Barock</b> . . . . .	28
<i>Ihr jrrt, in dem jhr lebt</i> . . . . .	29
<i>Anders sein und anders scheinen</i> . . . . .	35
<i>Lieb hat oft lieb durch lieb geboren</i> . . . . .	39
<i>Wenn diese Stunde kommt</i> . . . . .	45
<b>Aufklärung – Sturm und Drang</b> . . . . .	50
<i>In die große offene Natur</i> . . . . .	51
<i>Niemands Herr noch Knecht*</i> . . . . .	61
<i>Die Mannspersonen! Ach! Und du weißt, was sie wollen?</i> . . . . .	73
<i>Du nicht von Gott, Tyrann!</i> . . . . .	81
<b>Klassik und Romantik</b> . . . . .	91
<i>Verflucht das Herz, das sich nicht mäßigen kann</i> . . . . .	92
<i>Revolution der Gesinnungen und Vorstellungsarten</i> . . . . .	104
<i>Bleib ich mir geheimnisvoll selbst getreu*</i> . . . . .	113
<i>Sehnsucht</i> . . . . .	124
<i>Der moderne Prometheus</i> . . . . .	128
<i>Aber meine Seele ist eine leidenschaftliche Tänzerin*</i> . . . . .	136
<b>Realismus</b> . . . . .	142
<i>Wie sehr das Zeug auch gefällt, so macht's doch noch lang keine Welt</i> . . . . .	142
<i>Man ist nicht bloß ein einzelner Mensch, man gehört einem Ganzen an</i> . . . . .	143
<i>Ja, er wird kommen, der Tag</i> . . . . .	156
<i>Denk ich an Deutschland*</i> . . . . .	160
<i>Was unsere Zeit' nach allen Seiten hin charakterisiert, das ist ihr Realismus</i> . . . . .	167
<i>Die Welt ist einmal, wie sie ist, und die Dinge verlaufen nicht, wie wir wollen, sondern wie die andern wollen</i> . . . . .	174

Naturalismus und Jahrhundertwende .....	182
<i>Das Milieu ist schuld</i> .....	183
<i>Meine Seele, ein Saitenspiel</i> .....	192
<i>Wahrheiten sind Illusionen</i> .....	202
 Expressionismus .....	207
<i>Stürzen die Throne der Alten</i> .....	208
<i>Schönheit der Geschwindigkeit</i> .....	212
<i>Zahllos sind die Leichen</i> .....	216
<i>Ich bin ja wehrlos*</i> .....	220
<i>So namenlos zerrissen</i> .....	227
 Weimarer Republik .....	231
<i>Dada ist für Ruhe und Orden!</i> .....	232
<i>Wenn wir den Krieg gewonnen hätten</i> .....	236
<i>In die Asphaltstädte verschlagen aus den schwarzen Wäldern*</i> .....	243
<i>Über dieser Stadt ist kein Himmel</i> .....	251
 Literatur zwischen 1933 und 1945 .....	262
<i>Der Natur graut vor den Menschen und dir, dir, Herr der Götter, dir graut auch vor den Menschen</i> .....	263
<i>Im Wartesaal</i> .....	271
<i>Zwischen diesem „Noch immer“ und „Schon wieder“</i> .....	275
 Literatur von 1945 bis heute .....	282
<i>Inventur</i> .....	283
<i>Ihr Worte, auf, mir nach</i> .....	293
<i>Simple Storys</i> .....	301
<i>Ein weites Feld – Der geteilte Himmel*</i> .....	313
<i>anmutige gegend, zertrümmerter mai</i> .....	329
<i>Deutschland, was soll ich mit Dir?</i> .....	333
<i>Selbst</i> .....	340
 Verzeichnis der Texte nach Kapiteln .....	352
Verzeichnis der Autor/innen .....	356
Verzeichnis der Mottos .....	359
Bildquellen .....	360

\* Autorenkapitel (vgl. S. 359)